

# I. Anmeldung

TOP:

---

**Stadtplanungsausschuss**  
**Sitzungsdatum 12.10.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Bebauungsplan Nr. 4649 "Schneppenreuth Süd-West"**  
**für ein Gebiet östlich der Fl.Nr. 58/1, Gmkg. Wetzendorf und deren Verlängerung bis zur Schleswiger Straße, nördlich der Schleswiger Straße und westlich des Siedlungsbereichs von Schneppenreuth bis zu den Sportflächen des Turnerbundes St. Johannis 1888 e.V., einschließlich der Flurstücke Nr. 55, 56, 57 und 58, jeweils Gmkg. Wetzendorf und der Bamberger Straße**  
**- Einleitung des Verfahrens -**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage  
 Übersichtsplan / Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 19 vom 19.04.2017  
 Übersichtsplan / Bebauungsplan Nr. 4649

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS (FNP)	18.05.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
StR (FNP)	24.05.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Zur Koordination der verschiedenen konkurrierenden Flächenansprüche im Bereich des Knoblauchslandes hat der Stadtplanungsausschuss am 18.05.2017 die „Leitlinien der räumlichen Entwicklung für das Knoblauchsland“ beschlossen, die u.a. als Grundlage der Bauleitplanung dienen sollen.

Die Einleitung der daraus abgeleiteten Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren wurde in gleicher Sitzung begutachtet und vom Stadtrat am 24.05.2017 beschlossen, so auch das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren Nr. 19, welches den Bereich westlich von Schneppenreuth zum Gegenstand hat.

Aufbauend auf den Zielsetzungen des am 24.05.2017 eingeleiteten FNP-Änderungsverfahrens Nr. 19 soll nun für einen ca. 9,3 ha großen Teilbereich der Flächennutzungsplan-Änderung zwischen der Sportanlage des TB 1888 und der Schleswiger Straße am westlichen Ortsrand von Schneppenreuth das Bebauungsplan-Verfahren Nr. 4649 "Schneppenreuth Süd-West" eingeleitet werden. Ziel des Bebauungsplans sind die bauliche Arrondierung des Stadtteils von Schneppenreuth einschließlich der erforderlichen sozialen und technischen Infrastruktur sowie die Schaffung einer neuen Verbindungsspanne zwischen Schleswiger Straße und Bamberger Straße.

Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens ist eine Umweltprüfung durchzuführen und ein Umweltbericht zu erstellen.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die beabsichtigte Nutzung sind die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4649 und die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die Änderung soll im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB erfolgen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Die konzeptionelle Planung ist noch nicht auf dem Planungsstand, um Kosten ermitteln zu können.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
wird im weiteren Verfahren geprüft

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Stk**
- UwA**
- LA**

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,  
Referat VI

(49 00)